

habet ex utraque parte quasi duas parvas turres  
 siue forte caminos, et in medio ipsius domus appa-  
 ret quoddam edificium tanquam campanile fene-  
 stratum, longis fenestris, habens tectum acutum in  
 cuius summitate apparet figura lilij, Et videtur  
 quasi murus cum menibus circumdans ipsam do-  
 mum, in quo muro apparet quasi porta alta at-  
 tingens etiam ipsam domum, In qua porta vi-  
 detur figura animalis quasi leonis currentis,  
 Et est hec circumscripcio. Sigillum communitalis  
 civium de Luskow.

Sequitur translacio istius.

7. Wolfger,

Wolffger<sup>7.</sup> schultheyze. vnd Ratmanne, vnd di  
 gantze gemeynde der Stat Luskow, bekennen yn diesem<sup>8.</sup>  
 keinnwörtigen briue, daz der erbor<sup>9.</sup> vater her Johannes  
 der Abt, vnd di samenunge des hostirs tzum Dobirlyge  
 by vns yn<sup>10.</sup> vnsir stat tzu Luskow, eyns rechten koufs  
 gekouft habn eyren hof von eyne vnsir mitbürger  
 genant. Thomas von Lübyn<sup>11.</sup>, mit vnsir allir willen  
 vnd gunst, Den selbin hof hat der dir~~lich~~lichtende<sup>12.</sup>  
 vörste vnsir lieber herre her Diterich der Junge  
 lantgraue von Döringen, mit alleme rechte vnd  
 nütze, fryheit vnd egeschafft, Mit vnsir vnd mit  
 allir vnsir mitbügere willen vnd gunst ggeben

8. difen.  
 9. erbere.  
 10. in.

L. 11. a.  
 11. Lubin.  
 12. dirlichtende.